

Sehbehindert mit Tandem zu Paralympics

Zwischenstation in Heidenheim

Vier ungarische Tandem-Teams mit drei sehbehinderten und einem blinden Sportler beweisen derzeit, dass selbst eine Behinderung kein Hindernis für eine große sportliche Leistung ist. 20 Tage lang sind die Teams auf einer Strecke von 2012 Kilometern in sechs Ländern Europas unterwegs und machen am heutigen Mittwoch in Heidenheim Station.

Im ungarischen Győr starteten die Sportler am 9. August, um über Österreich, Deutschland, Belgien und Frankreich bis nach London zu radeln. Am 29. August wollen die Radler dann pünktlich zum Beginn der paralympischen Spiele eintreffen, doch bis dahin machen sie Halt in 18 Städten Europas. Unterstützt werden die teils sehbehinderten und blinden Tandem-Fahrer auf ihrer langen Reise unter anderem von 14 europäischen Lions Clubs, darunter auch der Heidenheimer Club. In den vergangenen Tagen haben die Radfahrer bereits in Passau, Regensburg und Ingolstadt Rast gemacht.

Alle Interessierten haben heute die Möglichkeit, am Empfang der Sportler teilzunehmen, die gegen 20 Uhr am Congress Centrum auf dem Schlossberg eintreffen. Die Mitglieder des Heidenheimer Lions Clubs werden die Tandem-Fahrer nach ihrer Ankunft zu einem gemeinsamen Abendessen zu Tisch bitten, ehe sie für die Nacht im Best Western Hotel logieren. Das Hotel stellt den Teams kostenlos vier Doppelzimmer zur Verfügung, sodass sie morgen gut ausgeruht zu ihrer nächsten Etappe bis nach Sindelfingen aufbrechen können.

Interessierte haben auch die Möglichkeit, diese Tagesetappe von Heidenheim nach Sindelfingen zu begleiten. Abfahrt ist am morgigen Donnerstag gegen 9 Uhr am Congress Centrum. In Sindelfingen, der Partnerstadt von Győr in Ungarn, erwartet die vier Tandem-Teams dann nicht nur ein Empfang, sondern darüber hinaus auch ein eintägiges Programm. kun



Am Ende einer langen Etappe

„Wann kommen sie?“ Besorgt gehen die Blicke zur Uhr. Auf 20 Uhr waren die sehbehinderten und blinden Sportler angekündigt, doch eine halbe Stunde später gibt es am Mittwochabend am Congress Centrum immer noch kein Zeichen von ihnen. 20 Tage sind die vier ungarischen Tandem-Teams unterwegs, um von ihrem Startort Győr zu den para-

lypischen Spiele in London zu radeln. 2012 Kilometer misst die Strecke, die sie durch sechs europäische Länder führt. Betreut werden sie unterwegs von den Lions-Clubs. Die Mitglieder des Heidenheimer Clubs warten denn auch auf dem Schlossberg. Im Hotel sind Zimmer für die Sportler reserviert – kostenlos. Ein Begleitfahrzeug bringt eine blinde,

völlig erschöpfte Radlerin, doch zwei Tandems sind immer noch auf Tour in der immer dunkler werdenden Nacht. Vielleicht haben sie die rund 130 Kilometer lange Etappe von Ingolstadt her doch unterschätzt. Um 21.50 Uhr tauchen dann die Radler doch noch auf. Über das Katzental haben sie sich auf den Schlossberg gekämpft. gt/Foto: räp